

Chamer Zeitung
Straubinger Tagblatt 15. Juni 2013

Ziel ist ein gemeinsamer Forschungsraum

Erste Hochschulprojekte in der Europaregion Donau/Moldau gestartet

Straubing/Budweis. (ta) Die „Wissensplattform Hochschulkooperationen“ in der Europaregion Donau/Moldau (EDM) hat bei ihrem zweiten Treffen im tschechischen Budweis erste gemeinsame Projekte vorgestellt.

So einigten sich die 20 Hochschulexperten aus den sieben Regionen der EDM auf die Schwerpunktthemen, die sie in den nächsten beiden Jahren gemeinsam anpacken wollen: die Netzwerke zwischen den Hochschulen sollen ausgebaut, gemeinsame Studiengänge in der Europaregion ermöglicht und der Studierendenaustausch innerhalb der Europaregion gefordert werden.

Die Hochschulen wollen sich dafür einsetzen, die Europaregion Do-

nau/Moldau als gemeinsamen Forschungs- und Hochschulraum zu positionieren, um Forscher, Lehrende und Studierende zu gewinnen und zu halten.

Kathrin Altmann, die Projektmanagerin der Wissensplattform Hochschulkooperationen, präsentierte die Projektideen, die bisher eingebracht wurden:

- Die Universität Passau und die Hochschule Budweis wollen eine interaktive, webbasierte Hochschullandkarte programmieren, damit für Studieninteressenten und die Öffentlichkeit auf einen Klick ersichtlich wird, welch reichhaltiges Studienangebot es in der Europaregion gibt.

- Ingenieur Vilem Dostal von der Hochschule Deggendorf warb um Projektpartner für ein weiteres Pro-

jekt zur Verbesserung der Mobilität für ältere und behinderte Menschen durch technische Lösungen.

- Pädagogik-Professor Gabriel Vejda von der Westböhmisches Universität in Pilsen ist vor allem an Begegnungen zwischen den Studenten, Hochschullehrern aber auch den Lehrern an allgemeinbildenden Schulen gelegen. Er schlug Sommerkurse und Sprachkurse vor und regte Hospitationen von Studenten, Lehrern und Hochschullehrpersonal in den Nachbarregionen an.

Im Rahmen des Workshops erhielten die Hochschulvertreter auch Informationen über Förderprogramme der Europäischen Union, aus denen Unterstützung für grenzüberschreitende Hochschulprojekte gewährt wird. Ulrike Jarosch von der Euregio Bayerischer Wald/Böh-

merwald/Unterer Inn erklärte die Funktionsweise der „Kleinprojektfonds“, aus denen grenzüberschreitende Begegnungsprojekte gefördert werden können.

Die Wissensplattform tagt wieder im Herbst und will bis dahin weitere Projekte in Angriff nehmen.

■ Europaregion Donau/Moldau

Die EDM wurde am 30. Juni 2012 in Linz als internationale Arbeitsgemeinschaft gegründet. Sie umfasst die Bezirke Oberpfalz, Niederbayern (mit Landkreis Altötting), Pilsen, Südböhmen und Vysocina sowie die Länder Ober- und Niederösterreich. Die EDM versteht sich als Netzwerk, Informationsdrehscheibe und Impulsgeber in der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit.



Rektor Prof. Libor Grubhoffer von der Südböhmischen Universität zusammen mit Kathrin Altmann, Managerin der Wissensplattform Hochschulkooperationen. (Foto: Europaregion)